

Gerd Koenen

Die Farbe Rot

Ursprünge und Geschichte des Kommunismus

Erscheint im September 2017

„Du schließt die Augen und schaust in die Sonne, und durch deine Lider hindurch siehst du die Farbe deines Blutes – ein Karminrot. Dies ist die Farbe deiner leiblichen Existenz. Grün ist die Farbe der äußeren Vegetation. Gelb ist die Farbe der Sonne. Blau ist der Himmel über dir.“

Mit diesen Sätzen beginnt Gerd Koenen seine epische Geschichte eines Traums, der so alt ist wie die Menschheit. Dieser Traum von der großen welthistorischen Kommunion, in der alle Menschen Brüder werden und keiner mehr des anderen Knecht sein muss, hat eine gewaltige Spur durch die Jahrhunderte gezogen, bis im Oktober 1917 die Revolution in Russland den Kommunismus an die Macht bringt. Doch als die Utopie nach der Wirklichkeit greift, wird der Traum zum Albtraum.

Mit beispielloser Erzählkunst schildert Koenen die Geschichte des Kommunismus auf eine völlig neue und entstaubte Weise. Er lässt Philosophen, Revolutionäre und Politiker zu Wort kommen, und er beschreibt die Ursachen für die Anziehungskraft der kommunistischen Idee: Herrschaft und Unterdrückung, Elend und Armut der Ausgebeuteten. Die Meisterschaft seines Buches besteht darin, dass er vor Augen führt, warum der Kampf um soziale Gerechtigkeit in einer Welt des Kapitalismus bis heute legitim und aktuell ist – aber ebenso wie und weshalb das Rendezvous des Kommunismus mit der Geschichte in Terror und Paranoia endete.

Gerd Koenen ist Historiker und Publizist. Er war bis 1982 ein führendes Mitglied des KBW, danach u.a. Redakteur der Zeitschrift *Pflasterstrand* und Mitarbeiter von Lew Kopelew. Seine Bücher *Utopie der Säuberung*, *Das rote Jahrzehnt* und *Vesper, Ensslin, Baader* waren Bestseller. 2007 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung für sein Buch *Der Rußland-Komplex. Die Deutschen und der Osten 1900-1945*.

Pressekontakt:

Verlag C.H.Beck

Presse- und Lizenzabteilung

Katrin Maria Dähn

0049 (89) 381 89-405

Katrin.Daehn@beck.de